

## Protokoll Nr. Y/177/2025

über die Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde am Donnerstag, den 20.11.2025, Balkonzimmer des Kurmittelhauses, Frankfurter Str. 3, 49214 Bad Rothenfelde

**Öffentliche Sitzung:** 18:09 Uhr bis 19:11 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Norbert Vater-Lippold

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer

Frau Marlies Hügelmeyer

Herr Ralf Spohn

Herr Uwe Steinbrügge

Frau Onat Temme

Vertreter für Herrn Schlegel  
bis 19:04 Uhr

Vertreter für Herrn Diekamp

Vertreter für Herrn Schulte

Protokollführer

Herr Jan Prövestmann

von der Verwaltung

Gäste

Edith Detert

Herr Thomas Knauer

Frau Gabriele Linnert

Förderverein Sole-Freibad Bad Rothenfelde e.V.

Förderverein Sole-Freibad Bad Rothenfelde e.V.

Förderverein Sole-Freibad Bad Rothenfelde e.V.

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

Betriebsleiter

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Martin Diekamp

Herr Alexander Kuchenbecker

Herr Stephan Schlegel

Herr Andreas Schulte

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/155/2025 vom 23.01.2025
- 3 Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Jahresabschluss 2024  
Vorlage: Y/2025/463

- 4 Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Wirtschaftsplan 2026  
Vorlage: Y/2025/475
- 5 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

**Der Vorsitzende, Herr Vater-Lippold**, eröffnet um 18:09 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht; aufgrund des noch nicht fertiggestellten Prüfungsbericht des Jahresabschluss 2024 kann der TOP 3 nicht beschlossen werden. Herr Prövestmann wird aber vorläufige Jahresabschlusszahlen 2024 unter diesem TOP vorstellen. Einstimmig erklären sich die Ausschussmitglieder mit dieser Vorgehensweise einverstanden und die Tagesordnung wird somit wie vorstehend festgestellt.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/155/2025 vom 23.01.2025**

Das Protokoll Nr. Y/155/2025 vom 23. Januar 2025 –öffentlicher Teil- wird **einstimmig bei vier Enthaltung wegen Nichtteilnahme** genehmigt.

**zu 3 Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Jahresabschluss 2024  
Vorlage: Y/2025/463**

**Herr Prövestmann** erläutert, dass der vorläufige Abschluss für das Jahr 2024 vorliegt, wobei das Ergebnis weitgehend stabil ist. Der Verlust habe sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa 100.000 Euro verringert, was auf eine Reduzierung des Energiekostenzuschusses für das carpesol von 200.000 Euro im Jahr 2023 auf 100.000 Euro im Jahr 2024 zurückzuführen sei. Das Eigenkapital bleibe mit rund 2,8 Millionen Euro stabil, trotz einer leichten Veränderung durch die Verlustzuweisung durch die Gemeinde. Der Kapitaldienst aus den Darlehensverbindlichkeiten wurde vertragsgemäß geleistet. Er kündigt an, dass Herr Redeker von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB|Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH im Januar eine detaillierte Erläuterung zum Beschlussvorschlag vornehmen werde.

**Bürgermeister Rehkämper** hebt hervor, dass die Spartenbetrachtung der Bäderbetriebe, insbesondere für das Freibad und die Therme, Transparenz schaffe. Er betont die Bedeutung der Therme als wertvolle Einrichtung, die trotz Herausforderungen wie einem Großbrand im Jahr 2019 und den gestiegenen Energiekosten seit 2022 gut bewirtschaftet werde. Die Versicherung habe den Gebäudeschaden von über 2 Millionen Euro sowie den Betriebsausfall weitgehend abgedeckt, wobei die Gemeinde einen kleinen Teil selbst tragen musste. Die Energiekosten seien jedoch erheblich

gestiegen, von 450.000 Euro im Jahr 2018 auf über 800.000 Euro im Jahr 2022. Bürgermeister Rehkämper hebt die Bedeutung der Therme für die regionale Wirtschaft hervor und verweist auf die EU-Fördermittel in Höhe von 6,5 Millionen Euro sowie 2,5 Millionen Euro vom Landkreis Osnabrück.

zu 4

#### **Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Wirtschaftsplan 2026**

**Vorlage: Y/2025/475**

**Herr Prövestmann** stellt den Wirtschaftsplan für 2026 vor, der die Therme, das Freibad und die Parkraumbewirtschaftung umfasst. Die Nutzungsentschädigung der Therme belaufe sich weiterhin auf 450.000 Euro jährlich, wobei ab 2031 eine sukzessive Reduzierung vorgesehen sei. Die Parkraumbewirtschaftung habe durch die Anpassung der Parkgebühren auf 1 Euro pro Vorgang für carpesol- und Freibadbesucher eine Steigerung des Einnahmeplanansatzes für 2026 von 140.000 Euro bedeute. Die Aufwendungen blieben im Rahmen der Vorjahre, und die Tilgungsleistungen reduzierten die Zinskosten jährlich um etwa 10.000 Euro. Das geplante Defizit für 2026 belaufe sich auf 260.000 Euro, was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr darstelle.

**Herr Bunselmeyer** fragt nach der Einnahmeentwicklung aus der Parkraumbewirtschaftung, insbesondere nach den Erfahrungswerten aus 2025. **Herr Prövestmann** bestätigt, dass die Einnahmen um rd. 40 % gestiegen seien. **Bürgermeister Rehkämper** erläutert die vertraglichen Regelungen mit carpesol bezüglich der Parkgebühren und hebt hervor, dass die Vereinbarungen mit der OPG zur bargeldlosen Bezahlung aufgrund von Aufbrüchen der Parkautomaten getroffen wurde, welche nicht nur zu Einnahmeausfällen, sondern auch zu teuren Sachschäden geführt hat.

**Herr Prövestmann** geht auf das Freibad ein und erläutert, dass die Eintrittsgelder für 2026 mit 110.000 Euro angesetzt seien. Ein Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 100.000 Euro sei für eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Freibads eingeplant. Die Gesamtkosten für die Sanierung sind derzeit auf 4,1 Millionen Euro geschätzt, welche mit 45 % durch Fördermittel des Bundes gedeckt werden könnten. Der Eigenanteil der Gemeinde belaufe sich dann auf rund 2,3 Millionen Euro. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie würden weitere Klarheit schaffen.

**Bürgermeister Rehkämper** ergänzt, dass die Gemeinde die Möglichkeit prüfe, den Sanitärtrakt des Freibads vorab zu sanieren, sofern dies bautechnisch und organisatorisch möglich sei. Die Entscheidung hänge von den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie und den statischen Untersuchungen ab. Er betont, dass die Gemeinde intensiv Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene prüfe, um die Sanierungskosten zu decken.

**Herr Bunselmeyer** fragt nach der Personalsituation im Freibad. **Bürgermeister Rehkämper** erklärt, dass der Freibadbetrieb durch den bisherigen Personalbestand gewährleistet sei. Er betont, dass die Personalverwaltung die Situation weiter beobachte und gegebenenfalls eine zusätzliche Fachkraft eingestellt werde.

**Frau Hüggelmeyer** regt an, eine Kooperation mit der Therme zu prüfen, um das Personalproblem im Freibad zu lösen. **Bürgermeister Rehkämper** bestätigt, dass solche Überlegungen bereits angestellt wurden und weiterverfolgt würden. In der Praxis werden derzeit bereits zeitweise Auszubildende von carpesol auch im Freibad beschäftigt.

**Frau Temme** erkundigt sich nach der Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen durch den Pächter der Therme. **Bürgermeister Rehkämper** erklärt, dass die Nutzungsentschädigung regelmäßig gezahlt werde und das Geschäftsmodell insgesamt erfolgreich sei. Er betont jedoch, dass die Gemeinde die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen weiterhin genau überwache.

#### **Beschlussvorschlag (einstimmig):**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Bäderbetriebes Bad Rothenfelde für das Jahr 2026 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2029 werden in der vorgelegten Fassung verabschiedet.

zu 5

#### **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

**Frau Hügelmeyer** meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass das Konzept zum Jugendschutz, insbesondere im Sanitärbereich, entwickelt werden solle. Eine Sanierung der Sanitäranlagen ist auch aus diesen Gründen voranzutreiben, da die derzeitige Situation, bei der man durch duschende Personen gehen müsse, um die Toiletten zu erreichen, nicht mehr zeitgemäß sei.

**Frau Temme** greift die Thematik der Parkplatzbewirtschaftung auf und äußert die Idee, den carpesol-Parkplatz durch eine Überdachung und den Bau mehrerer Parketagen zu erweitern. Sie hebt hervor, dass der Parkplatz nicht nur von Freibad- und carpesol-Besuchern genutzt werde, sondern auch von Klinikmitarbeitern und anderen Besuchern der Gemeinde. Sie regt an, die Möglichkeit eines mehrstöckigen Parkdecks planerisch zu prüfen, um den steigenden Bedarf zu decken.

**Bürgermeister Rehkämper** erläutert zu der Anregung von Frau Temme, dass die Idee eines Parkdecks auf dem carpesol-Parkplatz in der Vergangenheit immer wieder diskutiert worden sei. Er führt aus, dass eine qualitative Aufwertung des Parkplatzes sinnvoll wäre, jedoch die Kosten-Nutzen-Rechnung entscheidend sei. Er verweist auf die Problematik der Altlasten im Boden, die als Sondermüll entsorgt werden müssten, was die Kosten erheblich steigern würde. Bürgermeister Rehkämper beschreibt mögliche Szenarien, wie eine zweistöckige oder dreistöckige Lösung, und erklärt, dass eine solche Maßnahme nur mit einer entsprechenden Auslastung wirtschaftlich tragbar sei. Er nennt Beispiele aus anderen Städten und betont, dass eine geordnete Parkplatzstruktur durch Markierungen die Kapazität erhöhen könnte. Abschließend schlägt er vor, die Idee planerisch weiterzuerfolgen und mögliche Zuschüsse zu prüfen, da eine alleinige Finanzierung aus der Parkraumbewirtschaftung nicht ausreiche.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**Der Vorsitzende, Herr Vater-Lippold**, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:11 Uhr.

Norbert Vater-Lippold  
Vorsitzender

Klaus Rehkämper  
Bürgermeister/Betriebsleiter

Jan Prävestmann  
Protokollführer